

Niederschrift
über die Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und
Beteiligungsausschusses
am 01.02.2023

Tagungsort: Großer Saal im Neuen Rathaus

Beginn: 17:45 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

Anwesend:

Herr Oberbürgermeister Clausen Vorsitzender

CDU

Herr Henrichsmeier

Herr Kuhlmann

Herr Nettelstroth

Stellv. Vorsitzender

Herr Rüther

Frau Steinkröger

SPD

Frau Gorsler

Herr Klaus

Herr Prof. Dr. Öztürk

Frau Schrader

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Bockerhoff

Herr Hallau

Herr Hood

Frau Osei

FDP

Herr Schlifter

Die Partei

Frau Oberbäumer

AfD

Herr Kneller

Die Linke

Herr Vollmer

Beratende Mitglieder nach § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW

Herr Gugat (LiB)

Herr Krämer (BfB)

Frau Rammert (BN)

Verwaltung

Herr Erster Beigeordneter Nürnberger
Herr Beigeordneter Dr. Witthaus
Herr Beigeordneter Adamski
Herr Beigeordneter Moss
Frau Ley
Herr Steinmeier
Frau Mülöt

Dezernat 5
Dezernat 2
Dezernat 3
Dezernat 4
Büro des Oberbürgermeisters und des Rates
Presseamt/Statistikstelle
Büro des Oberbürgermeisters und des Rates
(Schriftführung)

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Clausen eröffnet die 25. Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses (HWBA) und stellt den termingerechten Zugang von Einladung und Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung erklärt Herr Oberbürgermeister Clausen, dass TOP 5 abgesetzt werde. Weitere Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 1 Genehmigung von Niederschriften

Zu Punkt 1.1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 22. Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses am 30.11.2022

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 22. Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses am 30.11.2022 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 1.2 Genehmigung der Niederschrift über die Sondersitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses (23. Sitzung) am 08.12.2022

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sondersitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses (23. Sitzung) am 08.12.2022 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

-.-.-

Zu Punkt 3 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anträge

Zu Punkt 4.1 Ehrenamtskarte NRW für Bielefeld (Antrag der CDU-Fraktion vom 19.01.2023)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5442/2020-2025

Text des Antrags der CDU-Fraktion:

Beschlussvorschlag:

1. *Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit der Staatskanzlei NRW, die Ehrenamtskarte NRW bis Juli 2023 in Bielefeld einzuführen.*
2. *Des Weiteren soll die Verwaltung aktiv bei öffentlichen, gemeinnützigen und privaten Einrichtungen für die Teilnahme an der Ehrenamtskarte werben.*

-.-.-

Herr Kuhlmann begründet den Antrag. Ziel der Ehrenamtskarte NRW sei der Ausdruck von Wertschätzung gegenüber den Menschen, die auf vielfältige Art und Weise ehrenamtlich engagiert seien. Bereits in vielen Gemeinden und Kreisen in NRW erhalte man mit der Karte Vergünstigungen für Angebote z. B. in Wirtschaft, Kultur und Sport oder für öffentliche Angebote der Kommunen selbst. Vorteil dieser Karte sei, dass sie über die Stadtgrenzen hinaus einsetzbar sei. In Bielefeld werde seit einigen Jahren die Engagementcard Bielefeld vergeben. Diese habe seiner Meinung nach aber bis heute nicht die gewünschte Bedeutung erlangt. Daher werbe er für die Einführung der Ehrenamtskarte NRW, um das Ehrenamt in Bielefeld entsprechend zu würdigen.

Frau Rammert weist darauf hin, dass die Ehrenamtskarte NRW inhaltlich keine großen Unterschiede zur bestehenden Engagementcard Bielefeld aufweise. Zur Vermeidung von Doppelstrukturen schlage sie daher vor, die Engagementcard in die Ehrenamtskarte zu integrieren.

Beigeordneter Herr Nürnberger betont, dass eine Wertschätzung und Stärkung von ehrenamtlich engagierten Menschen gerade im Zusammenhang mit der Pandemie eine große Bedeutung habe. Eine Zusammenführung beider Karten halte er jedoch unter anderem aufgrund der unterschiedlichen Zugangsvoraussetzungen für schwierig. Die parallele Nutzung beider Karten Sorge möglicherweise für Verwirrung. Er schlage daher vor, zunächst schriftliche Informationen über beide Karten zusammenzutragen und daraus dann möglicherweise ein gemeinsames Konzept zu erarbeiten.

Frau Osei spricht sich ebenfalls gegen Doppelstrukturen aus und begrüßt ausdrücklich die Unterstützung und Wertschätzung des Ehrenamtes. Sie bittet die Verwaltung, als Nachtrag zum Protokoll mitzuteilen, wie viele Personen die Engagementcard Bielefeld nachgefragt hätten und nutzten.

Herr Gugat weist darauf hin, dass beide Karten nur die institutionalisiert ehrenamtlich Tätigen erfassen. Er rege an, auch hierfür nach Lösungen zu suchen. Weiterhin schlägt er vor, den Antrag in 1. Lesung zu behandeln und die Verwaltung um Prüfung zu bitten, welche Möglichkeiten hinsichtlich der Nutzung oder Zusammenführung beider Karten denkbar seien.

Herr Oberbürgermeister Clausen merkt an, solange Zugangsbedingungen für den Erhalt einer Karte bestünden, sei es schwierig, alle ehrenamtlich Tätigen zu erfassen, da Umfang und Art der Tätigkeit entsprechend bestätigt werden müssten. Dennoch nehme er wahr, dass alle Anwesenden sich darüber einig seien, dass geprüft werden solle, ob und in welcher Form eine Vernetzung der Bielefelder Lösung mit der Landeslösung möglich sein könnte. Er bittet das Sozialdezernat, diese Prüfung vorzunehmen und in einer der nächsten Sitzungen des HWBA darüber zu berichten und den Antrag heute wie vorgeschlagen in 1. Lesung zu beraten. Die Anwesenden sind mit diesem Vorgehen einverstanden.

1. Lesung -

-.--

Zu Punkt 5

Verbot von Plastiktüten an Marktständen (vom Bürgerausschuss am 21.06.2022 verwiesen an den HWBA)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4151/2020-2025

vertagt

-.--

Zu Punkt 6

Abschluss einer Kooperationsvereinbarung für das NRW-Pilotprojekt DigitalBüro OWL

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5293/2020-2025

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Stadt Bielefeld tritt dem Kooperations- und NRW-Pilotprojekt „DigitalBüro OWL“ bei. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, eine Kooperationsvereinbarung mit den Gründungsmitgliedern OstWestfalenLippe GmbH, der Alten Hansestadt Lemgo, der Stadt Delbrück, der Stadt Detmold, dem Kreis Paderborn und der Stadt Paderborn abzuschließen.

- einstimmig beschlossen -

-.--

Zu Punkt 7

Änderung des Gesellschaftsvertrags der Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Immobilienleistungen mbH (BGW)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5348/2020-2025

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld zu beschließen:

- 1. Den vorgeschlagenen Änderungen des Gesellschaftsvertrages der BGW in**
 - a) § 22 (disquotale Gewinnausschüttung),**
 - b) § 5 (Beachtung der Ziele des Landesgleichstellungsgesetzes) und**
 - a) § 20 (Veröffentlichung zum Jahresabschluss gem. Gemeindeordnung NRW)**

wird zugestimmt.

- 2. Zur Umsetzung der erforderlichen Beschlüsse wird der Gesellschaftervertreter der Stadt Bielefeld, Herr Marcel Kaldek, bevollmächtigt.**
- 3. Die Beschlussfassung zu 1. erfolgt unter dem Vorbehalt des positiven Abschlusses des Anzeigeverfahrens bei der Bezirksregierung Detmold.**

- mit großer Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 8

Gesamtbericht 2021 nach Art. 7 EU-VO 1370/2007 der Stadt Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5249/2020-2025

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Herr Oberbürgermeister Clausen stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.